

12. Gestatten: Amnesty International.

Rechte Gewalt ist nicht nur uns ein Dorn im Auge sondern auch ein Affront gegen die Menschenrechte. Darum sind wir, die Hochschulgruppe und der Bezirk Hannover, dabei. Mit Infos ausgerüstet wollen wir für Herz und Hirn etwas bieten und die Null-Toleranz- Flagge zeigen für Menschenrechtsverletzungen.

In Kooperation mit dem Freizeitheim Linden zeigen wir die Ausstellungen „Bootsflüchtlinge“ und „Verfolgung. Flucht. Ankommen...Willkommen?“ (31.05. - 3.6.16: 16-20 Uhr und 4.6.16: 16-22 Uhr; ab fünf Pers. auch außerhalb dieser Zeiten mit Anmeldung: jfes@hotmail.de). Wir laden Schulklassen ganz herzlich zu Rundgang und Quiz ein.

Am 31.05.2016, 19:30 Uhr führen wir zusammen mit dem Filmemacher Tobias Hoffmann die Dokumentation „Flucht, Fußball und ein Stückchen Glück“ (2015) vor: die originelle und rührende Geschichte über die erste deutsche aus Flüchtlingen bestehende Fußballmannschaft.

Am 02.06.2016, 19:30 Uhr wollen wir zusammen in den Film „Can’t be silent“ (2013) eintauchen, eine musikalisch begleitete Dokumentation über Musiker zwischen Rampenlicht und drohender Abschiebung.

Ort aller Veranstaltungen: Freizeitheim Linden, Windheimstr. 4, 30451 Hannover. Wie die Menschenrechte selbst sind die Veranstaltungen gratis, Spenden immer willkommen.

13. „Gender-Wahn stoppen!“ – Frauen- und Geschlechterpolitik der AfD

Vortrag und Gespräch mit Dr. Jasmin Siri (Soziologin) und Pat Drenske (Ratsmitglied / B90/Die Grünen)

„Die Politik des „Gendermainstreaming“ mit all ihren Folgeerscheinungen wie Frauenquoten, Gleichstellungsbeauftragten und staatlicher Propaganda für sexuelle Minderheiten lehnt die AfD rigoros ab“, so steht es in dem Wahlprogramm der Alternative für Deutschland (AfD) für die Landtagswahlen in Baden-Württemberg. Eine Partei, die sich 2013 in Zeiten ihrer Gründung durch die Kritik am Euro definierte, positioniert sich nun auch in anderen Politikbereichen. Das Ergebnis sind deutlich rechtspopulistische Äußerungen. Wir sprechen über:

- Wie definiert die AfD die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft?
- Frauke Petry und Beatrix Storch, zwei Frauen an der Spitze:
- Welche Rolle spielen Frauen in der Partei?
- Inwieweit wählen oder sympathisieren Frauen mit der AfD?
- Wie gefährden und beeinflussen populistische Äußerungen der AfD die demokratische Meinungsbildung?

Datum: Montag, 30.05.2016, 18 Uhr
Ort: Sophienstraße 2, Künstlerhaus Hannover
Veranstalter: Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, Warmbüchenstraße 17, 30159 Hannover, Tel.: 0511 30 18 57 0, info@slu-boell.de, www.slu-boell.de

14. Rojava strahlt bis Hannover

Ein friedliches Zusammenleben durch Partizipation von Minderheiten und Selbstverwaltung. Das Modell „Rojava“ in Nordsyrien bietet eine Perspektive für Syrien und den Nahen Osten. In Rojava wurde vor 2 Jahren ein Gesellschaftsvertrag und eine demokratische Selbstverwaltung aufgebaut. Dabei sind beide Geschlechter sowie ethnische und religiöse Minderheiten gleichberechtigt beteiligt. Wir wollen in dieser Veranstaltung das Modell „Rojava“ näher kennenlernen und von den Erfahrungen mit dem Gesellschaftsvertrag in der Praxis berichten. Gemeinsam wollen wir diskutieren, ob und wie die Ideen von Rojava auch bei uns umsetzbar sind

und neue Impulse für das Zusammenleben und -arbeiten in den Stadtquartieren geben können. Podiumsdiskussion mit Sinam Mohamad (Vorsitzende der Außenbeziehungen von Rojava), Anja Flach (Ethnologin), Prof. Dr. Karin Lenhart-Roth (Hochschule Hannover, angefragt)

Datum: Dienstag, 31.05.2016 um 19 Uhr
Ort: ver.di-Höfe | Goseriede 10-12 | Hannover
Veranstalter: Initiative „Hannover für Rojava und Shengal“ in Kooperation mit dem Bildungswerk ver.di.

15. International Open Mic

Autoren, Dichter und Poeten gesucht!
Zum ersten Mal bietet kargah e.V. eine offene Bühne für mutige, mehrsprachige Autoren aus der ganzen Welt, die ihre Texte, Gedichte und Geschichten zum Thema „Vielfalt“ vor einem Publikum vortragen möchten. Was bedeutet Ankommen in einer unbekannten Stadt? An was denke ich bei den Worten „Zuhause“ oder „Fremde“? Und was bedeutet der Begriff „Vielfalt“ für mich? Ob beispielsweise auf Arabisch, Englisch, Kurdisch oder Deutsch – kargah e.V. lädt Nachwuchspoeten und Wortakrobaten ein, Texte in der eigenen Muttersprache spontan zu präsentieren.

Datum: Dienstag, 31.05.2016 um 19 Uhr
Ort: kargah e.V. | Zur Bettfedernfabrik 1 | 30451 Hannover
Veranstalter: kargah e.V.

16. Vortrag: „Macht! Freiheit! Schönheit! – Leben und Wirken Ada und Theodor Lessings“

Der Vortrag gibt einen Überblick über Leben und Wirken der Lessings, mit Schwerpunkt auf ihrer Arbeit im Bildungsbereich und ihrem Engagement in der „Frauenfrage“.

Datum: Dienstag, 31.05.2016 19 Uhr Dauer: ca. 2 Stunden
Ort: Stadtteilzentrum Lister Turm, Raum 16
Eintritt 5 Euro. Anmeldung erwünscht unter Tel. 168-42402
Gruppengröße: max. 65 BesucherInnen
Veranstalter: Stadtteilzentrum Lister Turm

17. „Von ‚Asylkritik‘ bis ‚Blut und Boden‘ – Rechte Gruppen und Verhaltensweisen in Kommunalparlamenten am Beispiel Hannovers“

Mit einer Expertenrunde wird erörtert, welche rechtspopulistischen oder rechtsradikalen Gruppen in Kommunalparlamenten aktiv sind und welches Verhalten sie an den Tag legen. Besonders betrachtet werden dabei Diskussionen in den Gremien des Rates und der Bezirksräte der Landeshauptstadt Hannover. Abschließend sollen Strategien aufgezeigt werden, um diesen Gruppen und ihren rechtsgerichteten Inhalten in der politischen Auseinandersetzung in der Kommune zu begegnen.

Datum: 01.06.2016, 18.30-20.30 Uhr
Ort: Neues Rathaus, Gobelinsaal
Veranstalterin: SPD-Ratsfraktion Hannover

18. Filmabend mit Geflüchteten

Geflüchteten nicht nur unsere Kultur näherbringen, sondern auch ihre eigene kennenlernen: Bei geselligem Beisammensein, Limo und Knabberkram wollen wir dem etwas näherkommen und sehen uns zusammen mit geflüchteten Menschen einen Film aus ihrem Herkunftsland an. Der Abend soll Möglichkeiten bieten, miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Leute aus neuen Kulturen kennenzulernen. Der Film wird wahrscheinlich auf Englisch mit Untertiteln vorgeführt, alle Arten von Sprachkenntnissen sind willkommen!

Datum: Mittwoch, 01.06.2016 um 19:00 Uhr
Ort: JANUN Hannover e.V. | Fröbelstraße 5 | 30451 Hannover

19. „Deutschrap den Deutschen“ – Zu nationalistischen Entwicklungen im Hip-Hop

Mit Anna Groß (Sprach- & Kulturwissenschaftlerin, Musiklabel Springstoff, Berlin) u.a. Nazis, die rappen? Führerkult, Reichsadler und HipHop? Ja, das gibt es. Nazis haben immer schon spannende Jugend- und Subkulturen kopiert, unterwandert und zu ihren eigenen Gunsten interpretiert, um gerade junge Menschen für die Szene zu ködern. In den 2000ern nahm etwas seinen Anfang, das noch in den 1990er Jahren unvorstellbar war: Deutsch-patriotischer Rap. Heute ist der Rap mit dem Adler auf der Motorhaube ein fester Bestandteil der einflussreichsten Jugendkultur in Deutschland. Von seiner krassesten Ausprägung, dem NS-Rap, lässt sich der patriotische Rap nicht trennen. Dabei ist Rap grundsätzlich weder besser noch schlechter als die Gesellschaft, in der er stattfindet. Egal, ob Fußballpatriotismus, nationalistische Verdrängung der NS-Verbrechen oder Neonazi-Ideologie – alle diese Phänomene gibt es auch ohne Rap. Jedoch haben sie inzwischen eben auch in jener Jugendkultur einen Platz gefunden, die eigentlich als selbstbewusste Reaktion auf Rassismus und gegen die Zuordnung nach Herkunft entstanden ist.

Datum: Donnerstag, 02.06.2016 um 18 Uhr
Ort: Indiego Glocksee | Glockseestraße 35 | Hannover
Veranstalterin: Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen

20. Aufführung der szenischen Collage „Sind wir das Volk?!“

Ergebnispräsentation des Impro-Theater-Workshops „Sind wir das Volk?“. Die Jugendliche haben verschieden Szenen zu den Themen Status, Vorurteilen, Aufstand und Unterdrückung erprobt.
Gruppengröße: max. 50 BesucherInnen

Datum: Donnerstag, 02.06.2016, 18 Uhr
Ort: Stadtteilzentrum Lister Turm, Studiobühne (Raum 27)
Kontakt: Stadtteilzentrum Lister Turm, Infos unter: 168-42402 oder lilian.martinez-miguel@hannover-stadt.de

21. Poetry Slam: „Macht Worte! gegen rechts“

„Kein Fußbreit den Faschisten!“ und „Nazis raus!“ – diese Losungen gehören nicht erst seit jüngster Zeit zu den demokratisch-freiheitlichen Überzeugungs-Grundfesten unserer aufgeklärten Bürgergesellschaft. Und doch scheint nationalistisches und rechtes Gedankengut derzeit nicht nur in Deutschland einen Höhenflug der allgemeinen Akzeptanz zu „genießen“. Bei „Macht Worte! gegen Rechts“ widersprechen acht Dichterinnen und Dichter energisch, nachhaltig-pointenreich und definitiv politisch diesem Trend. Aus vollem Haltungsherzen. Denn Position zu beziehen heißt in diesem Fall mit gutem Beispiel voranzugehen. Für eine haltungsstarke Moderation sorgen Jörg Smotlacha und Henning Chadde.

Datum: Donnerstag, 02.06.2016, Einlass 19 Uhr, Beginn 19.30 Uhr
Ort: Kulturzentrum Faust, Warenannahme
Eintritt: VVK/AK 7,- Euro | ermäßigt 5,- Euro

22. Kurzfilme zum Pogrom in Hoyerswerda und dem Brandanschlag in Mölln

NACH DEM BRAND
Am 23.November 1992 sterben Bahide und Yeliz Arslan sowie Ayse Yilmaz bei einem rassistischen Brandanschlag im Schleswig-Holsteinischen Mölln. Der siebenjährige Ibrahim überlebt aufgrund der Hilfe seiner Familie. Vier Jahre begleitete die Filmemacherin Familienangehörige und

schildert, wie ihr Alltag nach wie vor durch den Anschlag geprägt ist. VIELE HABE ICH ERKANNT und HOYERSWERDA REVISITED
Im September 1991 lebt Manuell Alexandre Nhacutou in einem Wohnblock, der tagelang von einem rassistischen Mob belagert und mit Steinen und Brandsätzen angegriffen wird. 2011, 20 Jahre nach dem Pogrom besucht er Hoyerswerda erstmals nach dem Pogrom wieder. Trotz einiger Versuche scheint sich nicht allzu viel geändert zu haben...

Zu Gast sind der Überlebende und Aktivist Ibrahim Arslan und die Filmemacherin Julia Oelkers.

Datum: Donnerstag, 02.06.2016 | 20.30 Uhr
Ort: Kino im Sprengel | Klaus-Müller-Kilian-Weg 1 | Schaufelder Str. 33
Eintritt 5 Euro, HannoverAktivPass 2,50 Euro

23. Ratschlag von Aktiv gegen Rassismus

Am Anfang trafen sich 40 Menschen, um zu beraten, wie es mit dem Anti-PEGIDA Protest weiter gehen kann. Doch wir sind mehr als nur gegen PEGIDA & Co. Wir wollen eine solidarische Gesellschaft unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Herkunftsland und Pass, deshalb heißen wir „Aktiv gegen Rassismus – Solidarisches Netzwerk“. Nach Kennenlertreffen, gemeinsamen Diskussionen und erfolgreichen Aktionen, laden wir zum offenen antirassistischen Ratschlag ein, denn wir wollen mehr werden. Wir freuen uns auf alle, die mit uns solidarisch gegen Rassismus aktiv werden wollen.

Datum: Freitag, 3. Juni 2016 | 18 Uhr | Rotation in den ver.di Höfen
Ort: ver.di-Höfe | Goseriede 10 | 30159 Hannover

24. Szenische Lesung „Lessing und Zeitgenossen“

Gerd Zietlow zeichnet in dieser Szenischen Lesung ein Bild der Zeit kurz vor der Machtübertragung an die NSDAP. Gelesen werden Werke von Künstlern, die während der zentralistischen Diktatur ins Exil mussten, oder starben. Ein Versuch eine Brücke zwischen dem Gestrigen und dem Heutigen zu schlagen.

Datum: Freitag, 03.06.2016 um 20:00 Uhr,
Ort: Stadtteilzentrum Lister Turm, Studiobühne (Raum 27)
Die Veranstaltung ist für max. 50 BesucherInnen ausgerichtet.
Eintritt: 10 Euro, für Schüler und Studenten, 8 Euro und mit HannoverAktivPass, 5 Euro. Anmeldung erwünscht über Tel.: 168-42402
Veranstalter: Stadtteilzentrum Lister Turm

25. „Tag des demokratischen Engagements“ am Rathaus

Unter dem Motto „Demokratie tut gut! Hannover ist dabei!“ ein Zeichen setzen für Vielfalt, Menschenrechte und Demokratie, das ist das Programm für den 3. Juni. In der Zeit von 9 bis 13 Uhr gibt es ein Jugendorientiertes Programm ausschließlich für Schulen u.a. mit Bürgermeister Thomas Hermann. Ab 13 bis 17 Uhr öffnet das Rathaus seine Türen für alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner. Es wird Ausstellungen, Vorträge sowie Workshops geben zu Themen wie Bürgerbeteiligung, Polizei in der NS-Zeit, Menschenrechte und Flucht. Ein öffentliches Streitgespräch widmen wir der Frage: „Muss Demokratie langweilig sein?“

Datum: Freitag, 03.06.2016, 9-17 Uhr
Ort: Neues Rathaus | Trammplatz 2 | 30159 Hannover
Veranstalterin: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Integration

Das volle Programm findet sich in Kürze unter:
www.hannover.de/woche-gegen-rechts
sowie unter: www.integration-hannover.de



WOCHE GEGEN RECHTS FÜR DEMOKRATIE

Aktionswoche vom 27.05.2016 - 03.06.2016

GEMEINSAM
SOLIDARISCH
GRENZENLOS

Woche gegen Rechts für Demokratie
Gemeinsam – Solidarisch – Grenzenlos

Brennende Unterkünfte von Geflüchteten, Angriffe auf Menschen, die als fremd definiert werden, hate speech on-line und offline – derzeit gibt es erschreckend viele Gründe, sich gemeinsam gegen Rassismus und gegen extreme Rechte stark zu machen. Organisierte Neonazis im und außerhalb des Parteiensystems profitieren von der Verbreitung rassistischer und nationalistischer Positionen in der sogenannten Mitte der Gesellschaft. Dieser Entwicklung wollen wir gemeinsam entgegentreten und der Ausgrenzungslogik die Idee einer solidarischen und diskriminierungsfreien Gesellschaft entgegensetzen, in der die Lebenschancen von Menschen nicht von deren Pass abhängen.

Um uns zu vernetzen, uns auszutauschen und uns gemeinsam gegen Rassismus und gegen Neonazis zu positionieren, veranstalten wir als breites Bündnis aus verschiedenen Organisationen und Gruppen die Woche gegen Rechts. Die Woche beginnt am 27. und 28. Mai 2016 mit einer gemeinsamen öffentlichen Aktion auf dem Goseriedeplatz und endet mit einem „Tag des demokratischen Engagements“ am 3. Juni 2016 am Neuen Rathaus. Dazwischen gibt es zahlreiche Veranstaltungen einzelner Bündnispartner/innen, bei denen eines klar wird:

Wir haben kein Bock auf Neonazis und Rassismus!

Auftaktveranstaltung 27./28. Mai 2016
auf dem Goseriedeplatz

Wir beginnen am Freitag den 27. Mai 2016 um 16 Uhr und am Samstag den 28. Mai 2016 um 12 Uhr mitten auf dem Goseriedeplatz in Hannover. Denn unsere Woche gegen Rechts soll sich nicht nur in geschlossenen Veranstaltungsräumen abspielen, sondern wahrnehmbar und für Interessierte mitgestaltbar sein. Deshalb laden wir dazu ein, zwei Tage auf dem Goseriedeplatz in Hannover öffentlich in einen Austausch zu kommen, sich zusammen zu informieren und Aktionen durchzuführen, gemeinsam zu kochen und sich kennenzulernen. Neben einem Bühnenprogramm mit kulturellen Beiträgen gibt es Workshops und Ausstellungen, Filme und Straßenaktionen sowie Angebote für Kinder.

Datum: 27.05.2016 ab 16 Uhr | 28.05.2016 ab 12 Uhr
Ort: Goseriedeplatz, gegenüber der Kestnergesellschaft
Genauere Infos zum Programm gibt es ab Anfang Mai unter:



1. Ausstellung: „Widerstand gegen den Faschismus in Europa 1922 -1945“

Die Internationale Föderation der Widerstandskämpfer (FIR) hat eine großangelegte Ausstellung herausgebracht, die die Geschichte des Widerstands gegen Faschismus, Aggression und Raubkrieg in Europa nachzeichnet. Die Kreisvereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschisten (VVN/BdA) Hannover bringt damit einen Beitrag zur „Woche gegen Rechts“, der die geschichtliche Dimension der Auseinandersetzung in das Blickfeld rücken soll.

Ort: Volkshochschule Hannover | Burgstraße 14
Eröffnung: Mittwoch, 18.05.2016, 18 Uhr
Finissage: Freitag, 27.05.2016, 12-15 Uhr
Veranstalter: VVN/BdA, ver.di Bildungswerk

2. Film: „Der Kuaför aus der Keupstraße“

Von Andreas Maus, D 2016, 92 min., digital
Zu Gast sind Vertreter/-innen der Initiative „Keupstraße ist überall“. Der Film erzählt die Geschichte des Nagelbombenanschlags vor einem türkischen Frisörsalon in der Kölner Keupstraße am 9. Juni 2004. Er konzentriert sich dabei auf die Folgen für die Opfer und ihre Angehörigen, gegen die jahrelang ermittelt wurde, und rekonstruiert die Ermittlungen der Polizei anhand der Verhörprotokolle. Es wird deutlich, dass für die Polizei vor allem die Opfer als Täter in Frage kamen. Ein rassistisches Motiv wurde weitestgehend ausgeblendet. Erst Jahre später wurde der Anschlag dem sogenannten Nationalsozialistischen Untergrund (NSU) zugeordnet. Der Bombenanschlag, aber auch die Verdächtigungen danach, haben das Leben im Kölner Stadtteil Mülheim tiefgreifend erschüttert.

Datum: Donnerstag, 26.05.2016 um 20.30 Uhr
Ort: Kino im Sprengel | Klaus-Müller-Kilian Weg 1 | Schaufelder Str. 33
Eintritt 5 Euro, HannoverAktivPass 2,50 Euro

3. Interkulturelles Nachbarschaftsgrillen

eine Gemeinschaftsaktion des Präventionsrates Buchholz-Kleefeld und dem Kreisjugendwerk der AWO
Kulinarisch-internationaler Austausch, Sport und Spiel für Jung und Alt, versch. Infostände (mehrsprachig), Kreativangebote, Aufführungen, u.v.m. Bitte Grillgut oder Beilagen für das Buffet mitbringen.

Datum: Freitag 27.05.2016, 16-19 Uhr
Ort: Camelot | Stenhusenstr. 12a | Hannover/Kleefeld
Kontakt: Julia Preusse, Tel.: 0511 5389844, camelot@kjjw.de

4. Dokumentation „Erziehung zum Ungehorsam“

Die Kinderladen Initiative e.V. zeigt und diskutiert die Dokumentation: „Erziehung zum Ungehorsam“ Erstausgestrahlt im Dezember 1969 wurde damals zum ersten Mal die breite Öffentlichkeit mit Erziehungszielen und -methoden der antiautoritären Erziehung konfrontiert. Heute wird der antiautoritäre Erziehungsstil meist kritisch beäugt und belächelt. Wir diskutieren, welche Erziehungsstile in unserer Gesellschaft praktiziert werden und was sie bewirken. Denn eines steht fest, autoritäre Erziehung bringt autoritäres Denken hervor und prägt autoritäre Charaktere. Demokratiebildung muss bereits im Kleinkindalter beginnen.

Datum: Freitag 27.05.16 um 18.00 Uhr | Samstag, 28.05.16 um 16.00 Uhr
Ort: Kila-Ini Hannover e.V., Goseriede 13
falls Anmeldeadressen aufgenommen werden:
info@kila-ini.de, 0511 123566-0

5. Multimediales Tanztheater „Wohin?“

Eine Kooperation zwischen kargah e.V. und dem Birkenhof Bildungszentrum. Die Schüler des Abschlussjahrgangs der Berufsfachschule Sozialassistenten des Birkenhof Bildungszentrums arbeiten gemeinsam mit Geflüchteten an einem kulturellen Aufführungsprojekt. Die Teilnehmenden (ca. 120) erarbeiten gemeinsam mittels Tanz, Schauspiel, Chor und Videokunst ein Stück rund um das Thema „Flucht“.

Datum: Freitag, 27.05.2016, 19 Uhr
Ort: Waldhalle (Birkenhof) | Bleekstraße 20 | 30559 Hannover

6. Revue und Konzert - 26 Jahre Microphone Mafia

Seit 26 Jahren gibt es diese Band, die Microphone Mafia. Seit 1989 haben sie verschiedene Beschreibungen über sich ergehen lassen müssen. Von der Multikulti Rap Band zur gewerkschaftlichen Hausband, von einer Antifa-Band zur deutsch-türkisch-italienischen Migranten-Kombo. Was ist die Microphone Mafia wirklich? Ein paar Jugendliche, die in der Rapmusik ein Sprachrohr fanden und sich langsam zu einer der politischsten Rap-Bands entwickelten haben? Hinter der Microphone Mafia steckt mehr. Ein Teil Migrationsgeschichte, Gesellschaftspolitik, Kölner Musik- und Bildungsgeschichte und ein großer Teil Jugendkultur... Die Microphone Mafia besteht heute aus Kutlu und Rossi, die ohne inhaltliche Absprachen ausgefragt und mit Bild- und Ton-Einstellungen aus 26 Jahren konfrontiert werden. Anschließend Konzert zugunsten der Initiative in Gedenken an Oury Jalloh nebenan in der Sturmglöcke.

Datum: Freitag, 27.05.2016 um 20.30 Uhr,
Ort: Kino im Sprengel | Klaus-Müller-Kilian-Weg 1 | Schaufelder Str. 33
Eintritt Revue 5 Euro, HannoverAktivPass 2,50 Euro, Konzert gegen Spende

7. Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung
„Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“

Die Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ des Landesbüros Niedersachsen zeigt die Gefahren auf, die vom Rechtsextremismus als Bedrohung für Demokratie und Menschenwürde ausgehen. Sie stellt die Grundlagen für rechtsextremes Verhalten und Einstellungen dar und zeigt, welche Formen rechtsextreme Weltbilder und Argumentationsweisen annehmen können. Sie zeigt die Grundlagen unserer Demokratie, die Abgründe des Rechtsextremismus und die Übergänge dazwischen. Immer mit Blick auf die Situation in Niedersachsen.

Datum: 27.05.-10.06.2016
Ort: Rotation, 1. Etage, ver.di-Höfe | Goseriede 10-12, öffentlich und kostenlos zugänglich Mo-Fr 9-18 Uhr, auf Anfrage werden für Gruppen auch Führungen angeboten.
Kontakt: Jeannine Geißler, Tel. 0511-12400316,
Mail: jeannine.geissler@verdi.de
Veranstalter: GPR der Landeshauptstadt Hannover, ver.di Bezirk Hannover/Leine-Weser, Bildungswerk ver.di23.

8. Podiumsdiskussion zur Ausstellung
„Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“

Es diskutieren Sophia Michaelis (Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung), Michael Höntsch (MdL, zuständig in der SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag für den Kampf gegen rechts), Golschan Ahmad Haschemi (Amadeu-Antonio-Stiftung, Projekt »ju:an«-Praxisstelle antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit) und Marion Tannhäuser (Vorsitzende ver.di Ortsverein Hannover und GPR LHH) zu den Fragen: Was ist Demokratie und wie können wir sie gemeinsam erleben?

Warum ist Rechtsextremismus so gefährlich? Welches Weltbild steckt hinter rechtsextremen Ideologien und was können wir dem entgegen setzen?

Datum: 30.05.2016, 17 Uhr
Ort: Rotation, Bistro, ver.di-Höfe, Goseriede 10-12
Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung, GPR der Landeshauptstadt Hannover, ver.di Bezirk Hannover/Leine-Weser

9. Filmvorführung „Hotel California“

Jugendliche, die nach Deutschland geflüchtet sind, leben mitten in der Pampa in einem ehemaligen Hotel. Die Bedingungen sind schlecht, die Stimmung dementsprechend mies. Dazu kommt die Dorfjugend, die von den ständig wechselnden »Hotelgästen« wenig hält. Mit Elyas kommt neuer Wind in die Unterkunft: Er nimmt nicht alles hin, sucht nach Lösungen (und Pilzen) und stellt die Bude auf den Kopf. In unserem Kurzspielfilm erzählen wir eine Geschichte über das Leben junger Menschen mit und ohne Fluchterfahrung. Vor der Kamera stehen gut 25 Jugendliche, die in Deutschland leben – die Hälfte von ihnen ist in den letzten Jahren aus Afghanistan, Somalia, Indien, der Elfenbeinküste oder dem Iran geflüchtet. Der Film ist unser aller Statement für mehr Solidarität und Menschlichkeit, für eine andere Flüchtlingspolitik. Wir zeigen, dass wir gemeinsam etwas erreichen können, dass abschieben, wegsperren und Grenzen schließen zu nichts führt. Im Anschluss an die Filmvorführung besteht die Möglichkeit mit einigen Darstellern aus dem Film ins Gespräch zu kommen. Wer noch mehr Infos zum Film sucht, findet sie hier: www.hotelcaliforniafilm.de

Datum: Samstag 28.05.2016, 16-17:30 Uhr
Ort: Bildungswerk Ver.di (Bitte der Ausschilderung folgen) „Hotel California“

10. Impro-Theater-Workshop „Sind wir das Volk?!“

Mitmachen können Jugendliche zwischen 12-16 Jahre, max. 25 Teilnehmende. Unter dem Motto „Sind wir das Volk?!“ beschäftigen wir uns spielerisch und kreativ mit dem Themen Status, vor- und verurteilen, Aufstand und Unterdrückung. Ziel ist es am 02.06.2016 eine Szenencollage zu präsentieren. Bitte bequeme Kleidung und was zu Trinken und zu Essen mitbringen. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Datum: Samstag, 28. und Sonntag, 29.05.2016 jeweils von 10-16 Uhr
Ort: Stadtteilzentrum Lister Turm, Studiobühne (Raum 27) in Kooperation mit dem JZ die Falken Lister Turm
Anmeldung: Stadtteilzentrum Lister Turm, unter Tel.: 168-42402 oder lilian.martinez-miguel@hannover-stadt.de

11. Gottesdienst unter dem Motto:
„Zur Freiheit berufen! Christliche Thesen gegen Rechtsextremismus“
Die „Initiative Kirche für Demokratie gegen Rechtsextremismus“ lädt gemeinsam mit der Marktkirchengemeinde zu einem Gottesdienst unter dem Motto: „Zur Freiheit berufen! Christliche Thesen gegen Rechtsextremismus“ ein. Die „Ideologie der Ungleichheit“, die der Rechtsextremismus und andere Extremismen verbreiten, widerspricht zutiefst dem christlichen Menschenbild von der gleichen Würde jedes einzelnen Menschen. Der Gottesdienst wird gestaltet ausgehend von Thesen, die Jugendliche erarbeitet haben.

Datum: Sonntag, 29.05.2016, 10 Uhr
Ort: Marktkirche Hannover

Wir bedanken und bei den Veranstaltungspartnern:

